

GEMEINDE BRIEF



Barum



Ebstorf



Natendorf

August bis
Oktober 2015



*Danke
für's tägliche Brot*

Sommerkirche 2015 am 2. August in Ebstorf



Gemeindebeirat (von rechts): Frau Wichert, Frau Much, Frau Tito, Frau Stever, Herr Harleß

Seit zwei Jahren hat die Kirchengemeinde Ebstorf wieder einen Gemeindebeirat. Leider haben uns in der Zwischenzeit aus beruflichen Gründen einige Mitglieder des Gemeindebeirats verlassen. Der Gemeindebeirat soll Sorgen, Wünsche, Anregungen und Fragen der Gemeinde an den Kirchenvorstand weiterleiten. Er will aber auch für junge Gemeindeglieder etwas bewegen, daher würden wir uns sehr freuen, junge Gemeindeglieder mit ihren Gedanken und Vorschlägen beim nächsten Treffen am 17.11.2015, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ebstorf begrüßen zu können.

Der Gemeindebeirat hat in diesem Jahr das Essen für die Sommerkirche am 02.08.2015 organisiert. Wir danken allen, die diesen Sonntag unvergesslich machten. Aus den Gemeinden Wriedel, Hanstedt, Barum/Natendorf und Ebstorf haben ca. 100 Gemeindeglieder an diesem Gottesdienst, der von Pastor Knigge (Hanstedt) gehalten wurde, teilgenommen. Das gemütliche Beisammensein konnte auf der Wiese vor der Kirche stattfinden. Hier waren gut 80 Personen anwesend.

Jutta Wichert

Aus meiner Sicht ...

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Danke - das ist ein Wort, das ich gern sage und gern höre.

Wenn ich "Danke" sage, dann hat jemand etwas für mich getan, mir geholfen, mir einen Rat gegeben, mir zugehört oder mir eine Freude gemacht.

Und auch umgekehrt: wenn ich das Wort "Danke" höre, dann konnte ich für jemanden etwas tun, ihm helfen, raten oder ihm eine Freude machen.

Bei uns in Norddeutschland hört man als Antwort auf ein "Danke" häufig: "Da nich für"

Das bedeutet etwa: es hat mir Freude gemacht, es war selbstverständlich, ich habe es gern getan, es war mir ein Vergnügen.

"Da nich für ..." - wie schön ist es, das auf ein "Danke" zu hören. Für einen Augenblick ist man sich nahe, lächelt sich an, empfindet Einverständnis und Freude.

Das Erntedankfest, das wir am 4. Oktober feiern, ist ein Fest, das Gelegenheit gibt, "Danke" zu sagen: danke, dass ich lebe, dass ich arbeiten kann und ausruhen, danke für Nahrung, Obdach und Kleidung, danke für Familie und Freunde, danke für das Schöne, das ich genießen darf, für die Sonne, den Wind, das Wasser, die Blumen, die Früchte, die Tiere, die Natur, danke für das Lachen der Kinder und die Erfahrungen der Alten, danke, dass Menschen mein Leben begleiten und für mich da sind. Danke, dass ich in einem freien Land lebe, in dem seit 70 Jahren Frieden ist.

Es gibt so vieles, für das ich danken kann. Im Getriebe des Alltags gerät das manchmal



in Vergessenheit. Darum ist es gut, wenigstens einmal im Jahr aus vollem Herzen "Danke" zu sagen.

Wem anders sollte ich dafür danken als Gott?

Und ich bin sicher, dass Gott antwortet: "Da nich für"

Ich wünsche Ihnen viele Tage, an denen Sie Grund haben, "Danke" zu sagen - auch nach

dem Erntedankfest!

Ihre Pastorin Anne Stucke

Einmal wird uns gewiss die Rechnung präsentiert für den Sonnenschein und das Rauschen der Blätter, die sanften Maiglöckchen und die dunklen Tannen, für den Schnee und den Wind, den Vogelflug und das Gras und die Schmetterlinge, für die Luft, die wir geatmet haben, und den Blick auf die Sterne und für alle die Tage, die Abende und die Nächte.

Einmal wird es Zeit, dass wir aufbrechen und bezahlen. Bitte die Rechnung. Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht: Ich habe euch eingeladen, sagt der und lacht, soweit die Erde reicht: Es war mir ein Vergnügen!

Lothar Zenetti

Visitation 2015

Vom 21. - 27. September 2015 visitiert Propst Jörg Hagen die Kirchengemeinde Ebstorf.

In mehreren Kirchenvorstandssitzungen haben wir die Visitation vorbereitet. Ein Gemeindebericht wurde erstellt, in dem versucht wird, dem Propst einen Überblick über unser Gemeindeleben, Stärken und Schwächen unserer Arbeit hier vor Ort zu vermitteln.

Außerdem wurde ein umfangreiches Programm für die Visitationswoche geplant. Neben einer Fahrt durch die Kirchengemeinde mit allen ihren Dörfern, Besuch der hiesigen Schulen und weiterer Einrichtungen, Firmen und Institutionen finden vor allem Gespräche statt.

Am Mittwoch, dem 23. 09. 2015 um 19:30 Uhr laden wir die Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde zum Gespräch mit Propst Hagen in unser Gemeindehaus ein.

Der festliche Gottesdienst anlässlich der Visitation ist am 27. 09. 2015 um 9:30 Uhr im Alten Refektorium des Klosters Ebstorf.

Im Anschluss steht Propst Hagen von 11:00 - 12:00 Uhr im Gemeindehaus für eine Sprechstunde zur Verfügung, in der Sie dem Propst in einem persönlichen Gespräch Ihre Fragen und Wünsche, Ihre Bitten und auch Ihre Kritik sagen können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für Pfarramt und Kirchenvorstand

Pastorin Anne Stucke

Jubelkonfirmation im Refektorium

Auch im Jahr der Kirchensanierung feierte die Kirchengemeinde jetzt die silberne, goldene und diamante Konfirmation nach 25, 50 und 60 Jahren. Viele Jubilare waren gekommen, wenig Silberne, aber viele Goldene und Diamantene, so dass es ein gelungenes Wiedersehensfest wurde. Am Samstagnachmittag trafen sich alle bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus und konnten erste Kontakte, die manchmal lange her waren, wieder auffrischen.

Am Sonntagmorgen ging es dann mit einer Ehrennadel in Form eines Fisches versehen in langem Zug gemeinsam in das Refektorium des Klosters, das wegen Sanierung der Klosterkirche von der Äbtissin zur Verfügung gestellt wurde. In einem stimmungsvollen Festgottesdienst, in dem Pastorin Stucke an die Verhältnisse der damaligen Zeit erinnerte, erhielten die Jubilare einen besonderen Segen. Der Posaunenchor trug mit ausdrucksstarkem Spiel des Songs "My Way" von Paul Anka zum Höhepunkt des Tages bei. Im Anschluss nahmen alle ihre Urkunden in Empfang und viele trafen sich zum gemeinsamen Essen im "Unteren Krug".

Lobende Stimmen aus dem Kreis rechtfertigen den Aufwand der Beteiligten und motivieren alle, das Fest auch im nächsten Jahr durchzuführen.

Wer dann auf ein Jubiläum zurückblicken kann, möge sich gern schon jetzt an weitere Mitkonfirmanden wenden und die Adressen zusammentragen helfen, um dem Kirchenbüro viel Arbeit zu ersparen.

Monika Buhr

Sieben Wochen ohne mein Handy?!

Ich habe versucht, 7 Wochen zu fasten und habe es tatsächlich auch geschafft! Auf die Idee hat mich meine Mutter gebracht, die innerhalb der Fastenzeit auf Schokolade verzichtet hat. Aber so lange ohne Schokolade war für mich unvorstellbar, deswegen kam ich auf die Idee mit dem Handy. Am Anfang war es echt nicht leicht und ich habe oft überlegt, ob ich damit aufhöre. Irgendwann habe ich aber bemerkt, dass man ohne Handy viel mehr Zeit für Hausaufgaben, Freunde und Hobbys hat. Niemand hat mir geschrieben oder wollte irgendwas von mir, und ich stand nicht mehr unter dem Druck, der Person antworten zu müssen. Im Bus und auch in der Schule hingen meine Freunde ständig vor ihrem Handy; ich hatte gar nicht gemerkt, wie viel Zeit wir damit täglich verbringen. Ich habe es in der Fastenzeit besonders vermisst, mit meinen Freunden zu schreiben. Trotzdem war es eine interessante Erfahrung für mich, und ich würde so etwas auch nochmal machen, aber ich bin schon froh mein Handy wieder zu haben, weil auch im Rahmen der Schule ganz viel darüber kommuniziert wird.

Naemi Kurz (14 Jahre)

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. Mauritii-Kirchengemeinde
E b s t o r f**

am Freitag, den 4. September 2015

Abgabestelle:

Kirchturmeingang
Kirchplatz 3
29574 Ebstorf

von 8.00 bis 18.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – Jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bethel

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779



Erntedankfest

Der Festgottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest am 4. Oktober 2015, um 10.30 Uhr, findet wegen der Renovierung der Klosterkirche in der alten Vierständer-scheune von Familie Alms am Domänenplatz 1 statt.

Die Erntedankgaben kommen in diesem Jahr von Landwirtschaftsfamilien aus Wessenstedt, die auch die Scheune ausschmücken. Die musikalische Begleitung übernehmen der Posau-nenchor und der Chor "Heaven 4 you".

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemein-dehaus ein. Es gibt wie immer Kaffee und Kuchen, gern auch zum Mitnehmen.

Der "Weltladen Wichmannsburg" wird Le-bensmittel und Geschenkartikel aus fairem Handel anbieten.

----- Anzeige -----



**Gasthaus
Lüllau**

Inh. Hans-Joachim Lüllau
LÜNEBURGER STRASSE 15
29574 Ebstorf
Tel. (0 58 22) 23 36



**VELTINS
PILSENER**
Frisch vom Faß

Die Spenden und Kollekten des Erntedankta-ges sind für „Brot für die Welt“ bestimmt!

Wir danken Familie Alms sehr herzlich, dass wir den Erntedankgottesdienst schon zum wiederholten Male in der schönen alten Scheune feiern können!

Danke

für Ihre Spenden. Auf unseren Brief mit der Bitte um eine **Spende für die neue Laut-sprecheranlage** in der Klosterkirche sind **6.140,- €** gespendet worden.

Da für dieses Projekt schon zuvor Spenden und Kollekten eingegangen sind, verfügen wir aktuell über **7.071,96,- €**.

Das ist immerhin ein **Drittel der Gesamt-kosten**.

Wenn Sie dieses Projekt weiterhin unterstützen möchten, wenden Sie sich gern an den Vorsitzenden des Kirchenvorstands, Herrn Peter Utrata, oder an die Pastorinnen Anne Stucke und Susanne Hallwaß.

IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der ev.-luth. Kirchengemeinden Ebstorf und Barum-Natendorf. Mitarbeit an dieser Ausgabe: M.Buhr, S.Hallwaß, G.Jenckel-Paulini, A.Kamionka, M.Kuna-Hallwaß, N.Kurz, S.Schartner, J.Schinke, A.Schultze, A.Stucke, B.Tito, S.Witte-Rebehn, verantw. Pastorin A.Stucke (v.i.S.d.P.; namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder); Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26.09.2015; Verteilung: ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kindergottesdienst in Ebstorf



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Hallo liebe Kinder!

Wie bereits im letzten Gemeindebrief bekannt gegeben, wird sich einiges bei uns im Kindergottesdienst ändern!

Nach den Sommerferien wird es einen neuen Namen geben: Kirche & DU

Wir treffen uns dann immer am 1. Sonntag im Monat - und auch die Zeit ist eine neue: von 10-12 Uhr im Gemeindehaus in Ebstorf.

Das erste Mal Kirche & DU findet am 01.11.15 statt.

Die Umstrukturierung hat natürlich auch ihre Gründe. Aus dem personellen Engpass heraus, haben wir uns entschieden nur noch einmal im Monat Kirche & DU stattfinden

zu lassen! Dafür dann aber 2 Stunden lang, damit wir auch etwas mehr Zeit für kreative Arbeiten haben, denn dies ist oftmals für Kinder und auch uns Mitarbeiter eine wichtige Zeit!

Wir würden uns sehr freuen, vielleicht noch den ein oder anderen Mitarbeiter gewinnen zu können! Männer oder Frauen, jung oder junggeblieben - Hauptsache Spaß an der Sache!

Für Fragen und Anregungen: Katharina Much (Tel: 6040) oder Antje Schulze (Tel: 942686).

Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit und möchten uns ganz herzlich noch mal bei allen bedanken, die am Familiengottes-



Beim Familiengottesdienst mit "JONA"

dienst beim Singspiel Jona teilgenommen haben - besonderer Dank an die Konfirmanden!

Organistendienst und Leitung der Chöre in den nächsten Monaten

Wir freuen uns, dass während der nun anstehenden Vakanz der Kirchenmusikerstelle folgende Regelungen getroffen werden konnten.

Die Leitung des Singkreises übernimmt ab dem 15. September 2015 Herr Wolfgang Knappe aus Uelzen, ehemaliger Musiklehrer am Herzog-Ernst-Gymnasium Uelzen.

Die Leitung des Chors "Heaven 4 you" übernimmt ab dem 9. September 2015 Herr Peter Johannes Elflein aus Ebstorf, Kantor in Bardowick.

Die musikalische Begleitung der Gottesdienste übernimmt ab sofort Frau Marion Elflein aus Ebstorf.



Organistin für alle Fälle: Frau Elflein beim Sportplatz-Gottesdienst am 12. Juli in Barum

----- Anzeige -----

R *Bestattungsinstitut* **B** *Rudolf Bollow* 

**Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,
sind wir selten darauf vorbereitet.
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!**

Erd- und Feuerbestattungen · Seebestattungen
Friedwald · Ruheforst · Erledigung sämtlicher Formalitäten

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21/75 03

www.bestattungsinstitut-bollow.de

Für die Leitung der Kinderchöre haben wir niemanden gefunden, diese Arbeit muss daher leider vorübergehend ruhen. Wir hoffen, dass die Kirchenmusikerstelle möglichst bald wieder besetzt wird und bitten Sie um Verständnis und auch Unterstützung in der jetzigen Situation.

Für den Kirchenvorstand
Pastorin Anne Stucke

Treffpunkte Ebstorf

Die Sommerferien der Schulen laufen bis zum 2. September. Bitte erkundigen Sie sich, ob sich unsere Termine dadurch ändern.

Jugendgruppe für Jugendliche nach dem Konfirmandenunterricht
Immer donnerstags, ab 18.00 Uhr
Kontakt: Hilde Holst (KV), Tel. 05822 / 2820

Singschule für Kinder ab 5 Jahren
Immer mittwochs
Kontakt: z.Z. unbesetzt

Kinderchor für Kinder ab 3. Klasse
Immer mittwochs
Kontakt: z.Z. unbesetzt

Posaunenchor
Immer freitags, 19.30 Uhr
Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz, Tel. 05822 / 9970

Jungbläser
Immer dienstags, 16.30 - 17.30 Uhr
Kontakt: Jürgen Breitlow, Tel. 05822 / 946655

Singkreis
Immer dienstags, 19.00 - 21.00 Uhr
Kontakt: i.V.Kantor W. Knappe

Gospelchor „Heaven4U“
Immer mittwochs, 18.30 - 19.45 Uhr
Kontakt: i.V. Kantor P.J. Elflein

Alkoholiker-Gesprächskreis und Selbsthilfegruppe
Immer dienstags, 20.00 Uhr
Kontakt: Jörg Brandt 05822 / 959633

Ausländer-Frauen-Frühstücks-Treff
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr: am 10.9. und 8.10.
Kontakt: Aida Hilmer, Tel. 05822 / 3098

Diakoniesprechstunde mit Frau Klomfass nach Verabredung
Kontakt: Diakonisches Werk Uelzen, Hasenberg 2, Tel. über 0581/971895-0

Frauenkreis
Mittwochs 19.30 Uhr nach Absprache
Kontakt: Pastorin Stucke, Tel. 05822 / 2511

Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf
Einmal mittwochs im Monat, 19.30 Uhr:
Wir treffen uns am 19.8. in Ebstorf, am 16.9. in Barum und am 21.10. in Ebstorf
Kontakt: Jürgen Schinke, Tel. 05822/941257

Besuchsdienstkreis:
Nach Verabredung
Kontakt: Marina Sitarek, Tel. 05822 / 3077

Südafrikakreis:
Nach Verabredung
Kontakt: Beate Tito, Tel. 05822 / 2114

Mitarbeiterkreis Kindergottesdienst:
Nach Verabredung
Kontakt: Katharina Much, Tel. 05822 / 6040, Antje Schulze, Tel. 05822 / 942686

Seniorenkreis in Linden, Gasthaus Schröder
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr: 2.9., 7.10.
Kontakt: I.Stegen, Tel. 05822 / 1218

.....
Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ebstorf e.V.
Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz, Tel. 05822 / 9970

Spendenkonto des Fördervereins:
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg,
IBAN: DE40 2585 0110 0004 0156 32
Volksbank Uelzen-Salzwedel,
IBAN: DE45 2586 2292 0100 6134 00

Gottesdienst mit Nkosi Nzuzu

Am 19.07.2015 feierte die Gemeinde mit Pastorin Anne Stucke einen gut besuchten Partnerschafts-Gottesdienst: 64 Erwachsene und 24 Konfirmanden waren gekommen, um Nkosi Nzuzu aus Südafrika zu erleben.

Es gab keine Predigt, diesen Teil des Gottesdienstes füllte Nkosi Nzuzu mit ihrer Vorstellung, und es konnten Fragen gefragt werden. Nkosi sprach also zunächst kurz über sich selbst und dann über ihr Thema „Mission to the North“. Eigentlich hat sie nicht gesagt, was wir tun könnten, sondern hat eher über die Veränderung von Gesellschaft und deren Erwartungen an Kirche gesprochen.

„Die Kirche ist alt, aber die Zeiten sind modern. Wir müssen Möglichkeiten schaffen, damit sich diese beiden Ebenen begegnen können. Die Kirche (in Südafrika und auch bei uns) hat junge fähige Leute verloren.

Die gilt es zurückzubringen.“

Das geht nur zusammen mit anderen Gruppen. Und „Charity starts at your home. Nächstenliebe fängt bei Dir zu Hause an.“

Dabei hat sie den Unterschied zwischen Frauen-Liga und Junge-Erwachsenen-Liga dargelegt. Wir sind zunächst davon ausgegangen, dass es sich nur um eine altersmäßige Einteilung handelt. Daher haben wir uns gewundert, dass auch Frauen um die 50 noch bei den Jungen Erwachsenen sind. Es kommt aber auf die unterschiedlichen Inhalte und Aktivitäten der beiden Ligen an. So sieht sie in der Frauen-Liga die Frauen mit Familie Vater, Mutter, Kinder, während die Junge-Erwachsenen-Liga mit ihren „Programmen“ eher die Jüngeren sowie Geschiedene und Alleinerziehende anspricht. Dabei kommt es nicht auf ein „zulässiges Höchstalter“ an, man kann bleiben, so lange es einem gefällt.

In der ELCSA (Ev. Luth. Kirche Südafrika) wird schon mit 12 konfirmiert. Diese jungen Leute könnten ja schon in die Junge-Erwachsenen-Liga, denn nach dem einen

----- Anzeige -----



Jahr Konfirmanden-Unterricht möchten sie unbedingt dazu gehören. Was bei der großen Altersspanne aber schwierig ist. Deshalb soll noch eine ganz junge Liga dazwischen geschaltet werden. Die ist aber noch im Aufbau. Um diese jungen Leute nicht zu verlieren, besuchen sie auch die Familien und machen dort Gottesdienste im kleinen Rahmen, was sehr gut ankommt.

„Die Schwierigkeit in unserer Zeit ist es, eine Brücke zu schlagen zwischen den jungen Leuten in der Kirche und den

Ebstorf

älteren bis alten Mitgliedern, denn niemand soll verloren gehen.“



Nkosi Nzuzza mit Pastorin Stucke

Ihre Kraft zum Gelingen dieses Vorhabens sieht Nkosi Nzuzza in der Bibelstelle Philipper 4, Vers 13: „... ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus.“

Begleitet wurde sie von Frau Stefanie Fendler, Partnerschaftsbeauftragte aus Hermannsburg, die auch für die Übersetzung deutsch/englisch sorgte. Frau Fendler ist etliche Jahre als ev. luth. Pastorin im russischen Nowosibirsk tätig gewesen und hat einige Gemeindemitglieder mit russischem Hintergrund zu deren Freude in ihrer Sprache begrüßt und sich zum Schluss mit einem herzlichen „Dasswidan` ja“ verabschiedet.

Beate Tito

„Vorsorgen mit Vollmacht und Patientenverfügung“

Jeder kann durch Unfall oder Krankheit in die Situation geraten, nicht mehr selbst handeln zu können. Selbst Familienangehörige können nach deutschem Recht nur dann die Vertretung übernehmen, wenn sie aufgrund einer rechtsgültigen Vollmacht oder einer gerichtlichen Bestellung zum Betreuer handeln. Schon mancher Familie wurde vom Betreuungsgericht ein fremder Betreuer vor die Nase gesetzt, weil weder Vollmacht noch Betreuungsverfügung vorlagen.

Wer seine künftige Vertretung nicht dem Zufall überlassen will, muss in der Gegenwart Vorsorge treffen für Zeiten einer geistigen oder körperlichen Gebrechlichkeit.



Wir haben Axel Jäger aus Ebstorf für den

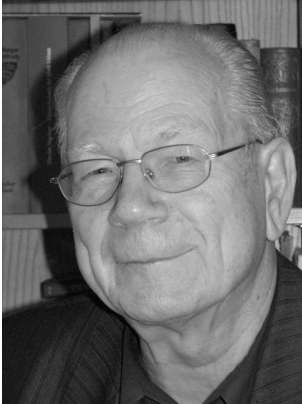
4. November 2015 um 19.30 Uhr

in das Gemeindehaus Ebstorf, Kirchplatz 3, als Referenten zu diesem Thema gewinnen können.

In seinem Vortrag erfahren Sie, welche gesetzlichen Regelungen greifen, wenn Sie keine eigene Vorsorge getroffen haben.

Sie erfahren auch, was Sie tun müssen, wenn Sie andere Regelungen möchten, als der Gesetzgeber vorsieht.

Zum Gedenken an Karl-Heinz Borchert



Karl-Heinz-Borchert, der langjährige Leiter unseres Posaunenchores, ist am 25. Juni 2015 unerwartet gestorben. Am Abend zuvor hatte er bei einem Geburtstagsständchen ein letztes Mal die Trompete geblasen.

Aus der neueren Geschichte des Ebstorfer Posaunenchores ist Karl-Heinz Borchert nicht weg zu denken, er ist richtungsweisend und prägend gewesen, allein durch seine lange Zugehörigkeit seit 1945, als er mit 13 Jahren Mitglied wurde.

Von seinem Vater Karl hatte er 1963 die Leitung des Posaunenchores übernommen, mehr als 30 Jahre hauptverantwortlich ausgeübt und vertretungsweise bis zuletzt weiter den Takt vorgegeben, bei den vielen Ständchen anlässlich besonderer Geburtstage und Ehejubiläen wie auch im Gottesdienst.

Es ist nicht übertrieben zu sagen: Karl-Heinz Borchert war mit seinem beispiellosen Engagement einer der treuesten Mitarbeiter unserer Gemeinde.

Wie umgekehrt der Posaunenchor sein Leben war. Wer will die Stunden zählen, die da zusammen gekommen sind? Wer will nachrechnen, wie viele Bläserinnen und Bläser durch seine Schule gegangen sind, wie vielen jungen Menschen er - im wahrsten Sinn des Wortes - die Töne beigebracht hat.

Karl-Heinz Borchert hat das alles mit großartigem ehrenamtlichen Einsatz und viel Herzblut getan. Er ist in den sieben Jahrzehnten vielen ein treuer und verlässlicher Freund und Wegbegleiter gewesen.

Dabei war für ihn stets klar, dass er dies alles nicht für eigenen Gewinn getan hat, sondern zum Lobe Gottes und den Menschen zur Freude.

Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums des Posaunenchores im Jahr 1985 schrieb er in der Festschrift: "Ich wünsche mir, dass ich noch lange in diesem Chor mitwirken darf und wir mit unseren Instrumenten einstimmen können in den 100. Psalm "Gott loben, das ist unser Amt"

Aus einer Korrespondenz mit Prof. Dr. Manfred Büttner, der vor mehr als 40 Jahren gemeinsam mit Karl-Heinz Borchert Bläser-schulungen in Ebstorf durchgeführt hat, sind folgende Zeilen überliefert:

"Die Bläser üben wie die Wilden. Der Chor ist einfach nicht mehr zu bremsen (...). Das ist ja beinahe schon rundfunkreif (...). Wenn Herr Borchert nicht so zurückhaltend wäre, hätte der Chor bereits im Rundfunk gespielt."

Soli Deo Gloria - Zu Gottes Lob allein! Das hat Karl-Heinz Borchert in seiner langjährigen Tätigkeit im Ebstorfer Posaunenchor getan.

Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit und werden ihn nicht vergessen.

Für Kirchenvorstand und Pfarramt:

Heidi Hesebeck und Pastorin Anne Stucke

Liebe Gemeinde,

meine Zeit hier in Ebstorf war zwar kurz, aber dennoch oder vielmehr gerade deshalb möchte ich Sie alle sehr herzlich zum kommenden Konzert des Singkreises einladen, auf das wir uns in den vergangenen Monaten vorbereitet haben: Am 12. September singen wir in der Michaeliskirche in Gerdau die *Estnische Messe* des zeitgenössischen Komponisten Urmas Sisask.

Das gemeinschaftliche Singen hat traditionell für das gesamte Baltikum eine enorme Bedeutung, nicht zuletzt war es eine »Singende Revolution«, die in den Jahren 1987 bis 1991 zur Unabhängigkeit Estlands, Lettlands und Litauens von der Sowjetunion führte. Die eindrucksvollste Episode daraus war wohl die 600 Kilometer lange Menschenkette von Tallinn über Riga bis nach Vilnius,

der sogenannte »Baltische Weg«. Bis heute ist dies die längste Menschenkette der Geschichte.

Bekannt sind auch die großen Liederfeste in den baltischen Staaten, die von der UNESCO offiziell als »Meisterwerk des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit« anerkannt sind und 2008 von ihr in die »Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit« aufgenommen wurden.

Aus dieser Tradition heraus stammt die Musik, auf die am 12. September ein Schlaglicht gerichtet werden soll.

Herzlichst, Ihr A.-S. Witte-Rebehn

St. Michaelis-Kirche Gerdau

Sonnabend, 12. September, 18:00 Uhr

»Baltischer Abend«

mit dem Singkreis Ebstorf und Gastmusikern

Urmas Sisask – Estnische Messe

für Chor, Orgel, Schlagwerk und Blechbläser

sowie weitere Chor- und Orgelmusik baltischer Komponisten

Orgel: Moritz Backhaus (Hannover) - Leitung: A.-S. Witte-Rebehn

Eintritt frei, Spende erbeten!

Zu unseren Gottesdiensten

Zum Anfang des neuen Schuljahres

Freitag, 4. September 2015, 9.00 Uhr,
Gottesdienst für die 5. Klassen
der Oberschule Ebstorf
mit Pastorin Susanne Hallwaß
in der katholischen Kirche

Samstag, 5. September 2015, 9.00 Uhr,
Gottesdienst für die Schulanfängerinnen
und Schulanfänger
mit Pastorin Anne Stucke in der Mauritius-
Halle.

Der Taufstein in Natendorf steht wieder sicher



MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2015

Kinder
Wenn ihr nicht
umkehrt und werdet
wie die **Kinder**,
so werdet ihr nicht ins
Himmelreich
Himmelreich
kommen.

MATTHÄUS 18,3

Grafik: Spannring

Unsere Gottesdienste

Sonntag / Festtag	Ebstorf 09.30 Uhr	Barum 11.00 Uhr	Natendorf 11.00 Uhr
16. August 11. Sonntag nach Trinitatis	<u>Sommerkirche: 11.00 Uhr in HANSTEDT</u> Gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Stucke		
23. August 12. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)		Gottesdienst mit Taufe (Pn. Hallwaß)
30. August 13. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)	
Freitag 4. September	9.00 Uhr Katholische Kirche Gottesdienst zum Schulanfang für die Oberschule (Pn. Hallwaß)		
Sonnabend 5. September	9.00 Uhr Mauritius-Halle Gottesdienst zur Einschulung (Pn. Stucke)		
6. September 14. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl (P. Meldau)	Gottesdienst (P. Meldau)	
13. September 15. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Taufe (Pn. Stucke)		Gottesdienst mit Abendmahl zur Sil- bernen Konfirmation (Pn. Hallwaß)
20. September 16. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst (P. Siedersleben)		Gottesdienst (P. Siedersleben)
27. September 17. Sonntag nach Trinitatis	Altes Refektorium im Kloster Festgottesdienst zur Visitation (Pn. Stucke, Pn. Hallwaß)	Gottesdienst (Pr. i.R. Schinke)	
4. Oktober Erntedankfest	10.30 Uhr Domänenscheune Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Stucke, Posaunenchor, Chor Heaven4you)		Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Hallwaß, Kirchenchor)
11. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst (Pr. i.R. Schinke)	Gottesdienst zur Visitation (Pn. Hallwaß, Kirchenchor)	
18. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst (P. Meldau)		Gottesdienst (P. Meldau)

Barum-Natendorf

Kirchenchor Barum-Natendorf

montags 19.30 Uhr

Kontakt: Andrea Kamionka, Tel. 04131 / 37835

Gemeindenachmittag in Barum im Wechsel mit dem Spielenachmittag

am 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Kontakt: Pastorin S.Hallwaß, Tel. 05806 / 245

Gemeindenachmittag in Natendorf im Wechsel mit dem Spielenachmittag

am 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Kontakt: A. Hüttmann, Tel. 05806 / 214

Weltgebetstagsgruppe

Kontakt: Natalie Peretzke, Tel. 05806 / 980566

Kindergottesdienstvorbereitung

nach Absprache

Kontakt: Pastorin S.Hallwaß

Südafrika-Partnerschaft

Kontakt: H. v. Geyso-Hagelberg, Tel. 05806 / 371, und H.-L. Greve, Tel. 05821 / 43140

Bastelkreis Natendorf donnerstags nach Absprache

Kontakt: Rosemarie Knorr, Tel. 05806/335

Familienforschung Barum-Natendorf

Kontakt: M. Althaus, Tel. 05806 / 257

Gedächtnistraining

montags 10-11 Uhr

Kontakt: Ruth Ellenberg, Tel. 05806 / 1255

Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf

Einmal mittwochs im Monat, 19.30 Uhr:

am 19.8. in Ebstorf, am 16.9. in Barum, am 21.10. in Ebstorf

Kontakt: Jürgen Schinke, Tel. 05822 / 941257

Türöffner

Kontakt: Pastorin S. Hallwaß

Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barum-Natendorf

IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66

(Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg)

Küstertätigkeit in Natendorf, Krankheitsvertretung gesucht

Die Kirchengemeinde Barum-Natendorf sucht eine Krankheitsvertretung für die Küstertätigkeiten in Natendorf. Der Stundenumfang beträgt 3,6 Wochenstunden. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L EG, das entspricht ca. 180,00 € pro Monat.

Die Tätigkeiten eines Küsters/einer Küsterin umfassen in etwa: das Sauberhalten der Kirche, das Herrichten der Kirche bei Gottesdiensten, Trauungen, Jubiläen, Beerdigungen etc. (Anstellen der Heizung, Lieder stecken, Glocken läuten, Kerzen anzünden), den Blumenschmuck zu den Sonntagen, das Ausläuten eines verstorbenen Gemeindegliedes, zu besonderen Anlässen Öffnen und Schließen der Kirche. Der sonntägliche Gottesdienst findet von Ostern bis Weihnachten in der Regel 14-tägig statt.

Von Januar bis Ostern sind in Natendorf keine Gottesdienste. Zu den kirchlichen Festtagen wie Weihnachten etc. fällt jedoch etwas mehr Arbeit an. Die Voraussetzung für eine Anstellung ist die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Kirchenvorstandsvorsitzenden Gisela Jenckel-Paulini (05806/691) und bei Pastorin Susanne Hallwaß (05806-245).

Nach 23 Jahren endet die Tanzgruppe „fröhlicher Kreis“

Fröhlich ging es auch beim letzten Treffen des „fröhlichen Kreises“ zu, beim Matjes-Abschlussessen im Gemeindehaus. 23 Jahre Tanzen wollen gefeiert und würdig beendet werden! So manch einer war von Beginn an mit dabei und weiß von den Anfängen zu berichten, als der Tanzkreis von Ruth Ellenberg gegründet wurde. Andere Mittänzer ließen sich ansprechen und kamen später hinzu.

So sind die Jahre vergangen, mit Andachten, Tanzfesten, Auftritten, Spaß und Bewegung. „Es war eine schöne Zeit, was haben wir nicht alles erlebt?!“ heißt es beim Essen immer wieder und dann werden Anekdoten erzählt und Erlebnisse in Erinnerung gerufen.

Doch: „alles hat seine Zeit“ - und nun ist die Zeit des Abschieds gekommen. 23 Jahre sind lang und man ist nicht mehr so jung wie einst..., andere Termine stehen auf dem Kalender, hier und da sind auch mehr Ruhepausen angesagt.

Nach 18 Jahren gab Ruth Ellenberg im Oktober 2010 die Leitung an Gisela Jenckel-Paulini weiter. Beim Gemeindefest im Juni lud der „fröhliche Kreis“ alle Interessierten zum gemeinsamen Tanzen ein, bei so manch einem Gottesdienst wirkte der fröhliche Kreis mit und ließ die Kanons und Lieder durch die Bewegung in den Körper eingehen.

Der „fröhliche Kreis“ war eine Bereicherung für die Gemeinde. Allen Leitenden und Mitanzenden sei herzlich gedankt für ihr Engagement, aber auch für die Lust und die Freude, die sie bei ihren Auftritten verstrahlten.

Pastorin Susanne Hallwaß

Ein neues Gesicht – Pfarramtssekretärin Mareike Koenecke

Vielleicht haben Sie schon im Kirchenbüro angerufen und sich über die junge Stimme gewundert oder wollten etwas abgegeben und wussten nicht, wer da hinter dem Schreibtisch sitzt?

Wir haben im Kirchenbüro Barum-Natendorf ein neues Gesicht: Seit Anfang Juni vertritt Mareike Koenecke in unserem Kirchenbüro Brigitte Bendlin. Immer dienstags können Sie sie von 9.00 bis 11.00 Uhr telefonisch oder persönlich im Kirchenbüro erreichen. Herzlich Willkommen!

Silberne Konfirmation in Barum-Natendorf

Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation, damals, vor gut 25 Jahren in Barum oder Natendorf? Wer gehörte zu Ihrer Gruppe, welcher Pastor hat Sie damals begleitet und was ist in der Zwischenzeit nicht alles geschehen?!

Gott hat Ihnen seinen Segen zugesagt: damals, zwischendurch und auch heute noch. Und so laden wir die Jahrgänge 1989-1990 am 13. September 2015 ein, zum: Wiedersehen, sich Erinnern, Austauschen, Gottesdienst mit Abendmahl in Natendorf, Segnung, Gruppenfoto und manchem mehr.

Noch ist die Zahl der Angemeldeten klein. Wenn Sie vergessen haben sollten sich anzumelden oder gar nicht angeschrieben worden sind und jetzt noch dazu kommen möchten, freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung im Kirchenbüro. (Tel. 05806 / 245 oder per Mail: KG.Barum-Natendorf@evlka.de).

Barum-Natendorf

Neues aus dem Kirchenvorstand – Ablauf der Visitationswoche

Im Juni war „Halbzeit“ für den jetzigen Kirchenvorstand. 6 Jahre dauert eine Amtszeit als Kirchenvorsteher, drei der sechs Jahre waren jetzt um. Ein neues Gesetz besagt, dass nach drei Jahren der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Kirchenvorstand neu gewählt werden müssen. Bei seiner Sitzung im Juni hat der Kirchenvorstand Gisela Jenckel-Paulini wieder zur Vorsitzenden gewählt und Pastorin Susanne Hallwaß zur Stellvertreterin. Somit bleibt alles wie es war.

Vom 5. Bis 10. Oktober wird unsere Gemeinde von Propst Jörg Hagen visitiert, besucht, besichtigt und geprüft. Propst Hagen möchte die Gemeinde und die Menschen, die hier leben kennenlernen. Im Rahmen der Visitation muss von der Gemeinde ein Gemeindebericht erstellt werden. In den letzten Tagen und Wochen wurde deshalb mancher von Ihnen vielleicht ein wenig genauer gefragt, wie er / sie die Kirchengemeinde an

----- Anzeige -----

bestimmten Punkten wahrnimmt und ob er uns dazu einige Stichworte - aus seiner Sicht - notieren kann.

Zur Zeit ist der Gemeindebericht, der sich an insgesamt 30 Fragen orientiert, im Entstehen.

Am Montag, den 5. Oktober wird Herr Hagen ab 14.00 Uhr (Treffpunkt ist auf dem Parkplatz der Obstscheune in Tätendorf) das gesamte Gemeindegebiet mit einigen Kirchenvorstehern abfahren. Der Kirchenvorstand hat dazu einen „Besichtigungsplan“ erstellt. Gegen 18.00 Uhr wird die Fahrt im „Haus im Grünen“ bei Marquardt in Hohenbünstorf enden. Dort wird dann mit Vertretern der einzelnen Dörfer ein Gespräch stattfinden, wo Gelegenheit ist, Herrn Hagen die Besonderheiten jedes Ortes vorzustellen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dazu zu kommen.

Am Dienstag, den 6. Oktober findet um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Barum ein Treffen mit der nicht-kirchlichen Öffentlichkeit statt. Vereinsvorsitzende etc. sind dazu besonders eingeladen. Sollten Sie als Vereinsvorsitzender dazu keine schriftliche Einladung erhalten, sich aber trotzdem angesprochen fühlen, kommen Sie bitte einfach dazu!



www.bestattungshaus-schroeter.de

TISCHLEREI
BESTATTUNGSHAUS
SCHROETER

Die Toten sind vorübergehend unsere Gäste.
Wir behandeln sie genauso freundlich wie die Angehörigen.
In unserem Haus schließt sich der Lebenskreis.

24 Stunden Dienst · Beratung · Vorsorge · Eigene Abschiedsräume und Kalträume
Erledigung aller Formalitäten · Überführungen im In- und Ausland

Dorfstraße 3b · 29574 Ebstorf

05822-35 10

Barum-Natendorf

Am Donnerstag, den 8. Oktober wird in Anwesenheit von Propst Hagen eine Kirchenvorstandssitzung stattfinden.

Am Freitag, den 9. Oktober sind alle, die in der Kirchengemeinde Barum-Natendorf ehrenamtlich tätig sind, um 19.30 Uhr zum Gespräch mit Propst Hagen ins Gemeindehaus in Barum eingeladen.

Am Sonntag, den 11. Oktober findet dann um 11.00 Uhr der Visitationsgottesdienst statt, den Propst Hagen besuchen wird und der von Pastorin Hallwaß geleitet wird. In dem Gottesdienst singt der Kirchenchor. Im Anschluss besteht für alle die Möglichkeit, mit Propst Hagen persönlich ins Gespräch zu kommen und ihm im Einzelgespräch mitzuteilen, was Ihnen im Bezug auf die Kirchengemeinde auf dem Herzen liegt. Außerdem gibt es Kirchenkaffee.

Propst Hagen freut sich Sie kennenzulernen! Nutzen Sie die Möglichkeit zum Gespräch mit ihm!

Musik in Barum und Natendorf

Kaum sind die Sommerferien vorbei wird es wieder musikalisch in Barum und Natendorf. Am 19.09.2015, 16.00 Uhr, singt der Kirchenchor Barum-Natendorf die Deutsche Messe von Franz Schubert. Dieses kleine Konzert erklingt im Rahmen der Veranstaltung „Musik im Kreis“, die am 19. + 20. September im Kirchenkreis stattfindet. Zahlreiche Gemeinden bieten Orgel- Bläser-, Flöten- oder Chormusik. Zuhören und Mitmachen, Neues erkunden. Seien Sie neugierig und entdecken sie das gesamte Programm in den ausgelegten Programmheften oder im Internet: www.musik-im-kreis.de. Stöbern

lohnt sich.

Zum Erntedankgottesdienst wird der Chor ebenfalls singen und den Gottesdienst im Rahmen der Visitation unserer Gemeinde wollen wir musikalisch mitgestalten.

Und dann beginnen auch schon die Vorbereitungen für den musikalischen Gottesdienst am 4. Advent.

Wer uns bei diesen Gottesdiensten gesanglich unterstützen möchte ist jederzeit herzlich willkommen.

Ich hoffe, wir sehen und hören uns.

Ihre Chorleiterin Andrea Kamionka

Erntedankfest in Barum-Natendorf

Drum dankt ihm dankt, drum dankt ihm dankt....“

Am Sonntag, den 4. Oktober 2015 feiern wir mit einem Abendmahlsgottesdienst um 11.00 Uhr das Erntedankfest in der Natendorfer Kirche. Der Kirchenchor Barum-Natendorf unter der Leitung von Andrea Kamionka wird diesen Gottesdienst festlich gestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir im Gemeindehaus zum gemütlichen Beisammensein mit Pellkartoffeln, Matjes und Quark herzlich ein. Sie sind uns sehr willkommen!

Die Dorfgemeinschaften Vinstedt und Bornsen kümmern sich in diesem Jahr um den Schmuck und das Essen.

70 Jahre ohne Krieg – eine Gedächtnisausstellung und ihr Erlös

Von Anfang Mai bis Mitte Juni erinnerten über 70 Friedenstauben in der Kirche in Barum an das Kriegsende und die vielen folgenden Jahre ohne Krieg in Deutschland. Die Friedenstauben machten nachdenklich und dankbar. Zugleich rückten Sie das Schicksal der vielen Millionen Menschen, die heute Krieg und Gewalt ausgesetzt sind oder sich auf der Flucht befinden, ins Bewusstsein.

Zugunsten der Flüchtlingshilfe im Landkreis Uelzen wurden inzwischen alle 81 Friedenstauben gegen eine Spende abgegeben. Der Erlös erbrachte 760,00€. Brigitte Jerosch-Dürfeldt, allen Helferinnen und Helfern, so wie allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

----- Anzeige -----



Jürgen Schulz
Garten- u. Landschaftsbau GmbH

GARTENGESTALTUNG · STEINARBEITEN · GARTENPFLEGE

Allenbostel Nr. 2 · 29582 Hanstedt I
Telefon (0 58 22) 33 39 · Telefax (0 58 22) 28 26
Mobil (01 62) 633 86 61 · j.schulz-galabau@t-online.de

Blumendienst in der Kirche in Natendorf

„Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben... Narzissus und die Tulipan die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide...“
singen wir mit Paul Gerhardt.

So manches Mal staunen wir über die Pracht der Blumen im Garten, über ihre Schönheit, ihre Farben und die Kraft, mit der sie leuchten. Jede einzelne von ihnen ist ein Wunderwerk Gottes.

Im Gottesdienst sagen wir Gott „DANKE“ für all das Schöne, was uns tagtäglich umgibt. Ein Zeichen dafür sind die Blumen auf dem Altar in der Kirche. Wir geben Gott einen kleinen Anteil von dem Schönen zurück.

Vielleicht haben Sie ja auch schöne Blumen im Garten und denken manchmal: Eigentlich könnten sich noch mehr Menschen daran erfreuen.

Die Kirchengemeinde wäre Ihnen dankbar, wenn Sie für einen Monat (d.h. in der Regel an zwei Sonntagen) den Blumenschmuck in der Natendorfer Kirche übernehmen könnten. Nähere Informationen dazu erhalten sie bei Pastorin Susanne Hallwaß (05806/245), der KV-Vorsitzenden Gisela Jenckel-Paulini (05806/691) oder im Kirchenbüro (05806/245). Da unsere Küsterin Brigitte Bendlin leider immer noch erkrankt ist, wäre uns das eine große Hilfe.

„Kirche und Sport“ treffen sich - Sportplatz-Gottesdienst zum 90. Jubiläum des MTV Barum

Eine Pastorin, die eine Sportgruppe trainiert - das kann nicht funktionieren! Gut, dass diese Situation nur ein Teil des Anspiels war, mit dem der Predigttext aus dem 1. Korintherbrief in die heutige Zeit übertragen wurde. Ca. 85 Besucherinnen und Besucher feierten am 12.7.2015 den Feldgottesdienst, der anlässlich des 90. Bestehens des MTV Barum im Barumer Waldstadion veranstaltet wurde.

„Tu deinem Körper etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“, zitierte Pastorin Susanne Hallwaß die Mystikerin Theresa von Avila und wies auf die Gemeinsamkeiten von „Glauben“ und „Sport“ hin. Gleichzeitig legte sie das paulinische Bild des geistlichen Leibes und seinen Gliedern aus (1 Korinther 12). „Nur in der Gemeinschaft können diese Glieder stark sein. Jedes einzelne Glied ist mit seinen Gaben wichtig. Bei uns in der Kirche ist das genauso wie im Sportverein MTV Barum.“ Kurz vor Beginn des Gottesdienstes waren die Besucher dem einsetzenden Regen durch einem „Umzug“ vom Fußballfeld in ein Zelt unter den Bäumen entflohen.

Die Kirchengemeinde Barum-Natendorf bedankt sich beim MTV Barum für die Gastfreundschaft bei diesem Open Air Gottesdienst - und bei den Besuchern des Gottesdienstes für die Kollekte in Höhe von ca. 220 Euro, die für den Bereich „Kirche und Sport“ bestimmt war.

Matthias Kuna-Hallwaß

Bei der Taubenfete war nicht nur das Wetter herrlich!

Die Taube als Friedenssymbol stand im Mittelpunkt des Gemeindefestes der Kirchengemeinde Barum-Natendorf. Viele Menschen kamen zusammen, um miteinander eine vielgestaltige Taubenfete zu feiern. Im Eröffnungsgottesdienst der Taubenfete wurde die biblische Bedeutung der Taube anhand von Texten aus der Sintflut-Geschichte beleuchtet. Pastorin Hallwaß betonte: „Die Taube ist ein Symbol der Bewahrung des Menschen durch Gott - auch in schweren Zeit. Sie macht deutlich: Gott vergisst uns nicht!“ Bewegungslieder brachten die ganze Gemeinde in Schwung.

Nach dem Gottesdienste waren bei herrlichem Sommerwetter viele Angebote für „Jung und Alt“ zu entdecken: Cocktails vom Juze Barum, Handwerk vom Bastelkreis und dem Südafrikakreis, fair gehandelte Artikel aus dem Eine-Welt-Laden Wichmannsburg, Mitmachtänze oder die Bilderausstellung vom Kindergarten Barum. Die jüngeren Gäste entdeckten die „latente Flüssigkeit“, stempelten auf T-Shirts oder sie eroberten die Riesenwippe... auch die „nicht mehr ganz so Jungen“ hatten dort ihre Freude.

Den krönenden Abschluss erreichte die Taubenfete beim offenen Singen des Kirchenchores Barum-Natendorf unter der Leitung von Andrea Kamionka in der St. Georgs-Kirche. Bei der abschließenden Siegerehrung wurde auch die Lösung der Taubenwette veröffentlicht. Es hingen 81 Friedenstauben in der Barumer Kirche.

Vielen Dank an alle Kuchenspender und an alle freiwilligen Helfer, die dieses besondere Gemeindefest ermöglicht haben.

Matthias Kuna-Hallwaß

Anzeigen



Bildrechte eingeholt, da nicht erkennbar.

**Familienbetrieb
seit mehr als 65 Jahren.**

Risiko Pflegekosten: Keine Frage des Alters.

Durch Unfall oder Krankheit kann jeder plötzlich zum Pflegefall werden. Dann sind die finanziellen Grenzen schnell erreicht. Mit uns können Sie ganz einfach vorsorgen.

Regionaldirektion BERND KÖNIG

Untere Dorfstr. 25 · 29593 Schwienau Linden

Tel.: 05822 94280 · info@koenig-versicherungen.de

www.koenig-versicherungen.de



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

**Peter
Feller**

**Elektro-
Installationen**

Tel: 0581 /
3892136

Fax: 0581 /
97355018

info@peter-feller.de

www.peter-feller.de

Karlstraße 19A - 29525 Uelzen

Wir sind auch in Ihrer Nähe mit:
24 Stunden Notdienst,
Standardinstallationen,
Satelliten- und
Antennen-
anlagen,
Telefonanlagen,
EDV-Anlagen
und individuell
aufgebauten
Steuerungsanlagen



KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:

Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · **Telefon (0 58 26) 2 97**

Barum · **Telefon (0 58 06) 98 02 31**

www.Bestattungen-Krueger-Schoen.de

Das Kloster Ebstorf lädt ein



Führungen durch das Kloster

Wegen der Renovierungsarbeiten ohne den Nonnenchor und die Klosterkirche, dafür aber mit besonderen Klosterschätzen im alten Refektorium.

Einlass Dienstag - Sonnabend
von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Einlass Sonntags
und an kirchlichen Feiertagen
um 11.15 Uhr und von 14.00 Uhr bis
17.00 Uhr

Sonntags vormittags nur Einzelbesucher,
keine Gruppen

Ausstellung in der Propsteihalle

16. August bis 11. Oktober

Aus dem Nachlass

Arbeiten von Hanno Edelmann

Konzert im Alten Refektorium

Diletto spirituale
Musik für Geist und Seele

Duo Kirchhof

„Gottes (Mittwochs-)Geschichten“ im Konventssaal

mit Propst i.R. Jürgen Schinke
immer am 1. Mittwoch des Monats

2. September um 18 Uhr
"Paulus am Bosphorus: Hast du Griechen-
land, so hast du Europa!"
(Apostelgeschichte 16)

7. Oktober um 18 Uhr
"Unser Gott, der Vater,
der Sohn, der Heiliger Geist"
Wie kam es zum Glauben
an einen Dreieinigen Gott?

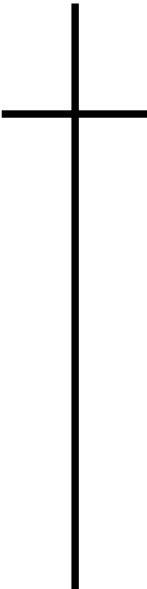
Dank an Karl-Heinz Borchert

*Jauchzet dem Herrn, alle Welt!
Dienet dem Herrn mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!
(Psalm 100,1-2)*

Wir trauern um unseren langjährigen Posaunenchorleiter

Karl-Heinz Borchert

*28.12. 1931 +25.06. 2015



Karl-Heinz Borchert war 70 Jahre lang Mitglied unseres Posaunenchors, davon mehr als 30 Jahre ehrenamtlicher Leiter. Bis zuletzt hat er die Geschicke des Posaunenchors verantwortungsbewusst und zuverlässig begleitet.

Mit seinem Rat und Sachverstand hat er dem Ebstorfer Posaunenchor über Jahrzehnte wichtige Impulse gegeben. Vielen ist er zu einem treuen Freund und verlässlichen Wegbegleiter geworden.

Auch nachdem er die Leitung des Posaunenchors abgegeben hatte, stand Karl-Heinz Borchert mit der ihm eigenen Treue gegenüber "seinen" Bläsern nach wie vor vertretungsweise für unzählige Einsätze zur Verfügung.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und wissen ihn in Gottes Frieden geborgen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Kirchenvorstand und Pfarramt
der Ev.-luth. Mauritiusgemeinde Ebstorf**

Ihre Gemeinde ist für Sie erreichbar

In Ebstorf:

Peter Utrata, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel. 05822 / 946500

Anne Stucke, Pastorin, Kirchplatz 4, Tel.: 05822 / 2511 (Bezirk I)

Susanne Hallwaß, Pastorin, Kirchgasse 3, Barum, Tel. 05806 / 245, (Bezirk II), Email: susanne.hallwass@evlka.de

Volker Meldau, Pastor, Tel. 04171 / 604923, Mobil: 0151 / 50721976 (Altenheimseelsorge)

Kantorenstelle: z.Z. unbesetzt

Vitalij Kesner, Küster, Am Feldrain 41, Tel.: 941065 Mobil: 0170/3417730

Sabine Schartner, Pfarramtssekretärin, Kirchplatz 3, Tel.: 05822 / 3987; Fax: 05822 / 3917
Email: KG.Ebstorf@evlka.de

Kirchenbüro Kirchplatz 3,
Mi und Fr 10.30 - 12.00,
Do 15.30 - 18.30 Uhr,
Mo und Di geschlossen

In Barum-Natendorf

Internetseite: www.barum-natendorf.wir-e.de

Gisela Jenckel-Paulini,
Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Tel. 05806 691

Susanne Hallwaß, Pastorin, Kirchgasse 3, Barum, Tel. 05806 / 245 (Email s.o.!)

Kirchenbüro Barum-Natendorf, Di und Do 9-11 Uhr

Mareike Koenecke, Pfarramtssekretärin, Kirchgasse 6, Tel. 05806 / 245; Fax: 05806 / 980773; Email: KG.Barum-Natendorf@evlka.de
Birgit Matutt, Küsterin in Barum, Tel. 05806 / 980999

Küsterin in Natendorf: Vertretung über Gisela Jenckel-Paulini (s.o.)

Friedhofsverwaltung
Gisela Jenckel-Paulini (s.o.)

Im Kirchenkreis:

Propstei Uelzen
Tel. 0581 / 5116

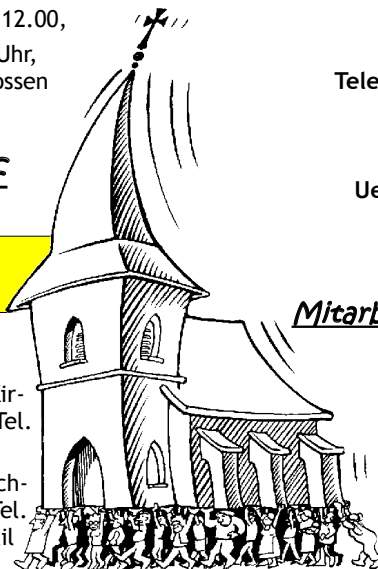
Diakonisches Werk Uelzen
Tel. 0581 / 971895-0

Kirchenkreisjugenddienst
Kirchenkreisjugendwarte Rüdiger Sawatzki und Tobias Schneider
Tel. 0581 / 97369907

Telefonseelsorge (kostenlos)
Tel. 0800 / 111 0 111

Evangelische Familienbildungsstätte Uelzen Tel. 0581 / 979910

... oder über ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrer Nachbarschaft.





Mareike Koenecke, Pfarramtssekretärin für Barum-Natendorf



Sportplatzgottesdienst in Barum: Alle reden vom Wetter ...



"Der Fröhliche Kreis" beim Gemeindefest in Barum

*Jubelconfirmation
in Ebstorf am 31. Mai
Hans Förster am Flügel*



*Jubelconfirmation
in Ebstorf am 31. Mai
Gottesdienst im Alten Refektorium
des Klosters*



*Jubelconfirmation
in Ebstorf am 31. Mai
Empfang im Gemeindehaus*

